

GHB-Aufsichtsrat

## CDU kritisiert bisherige Verdi-Praxis

**BREMERHAVEN.** Die andauernde Unruhe unter den Mitarbeitern des Gesamthafenbetriebsvereins (GHB) muss endlich beendet werden. Das fordert die CDU-Stadtverordnetenfraktion.

Beim GHB trage die Gewerkschaft Verdi eine besondere Verantwortung, heißt es in einer Mitteilung. Dass Vertrauensleute sich offen gegen die eigene Gewerkschaft stellten, sei ein Novum.

### Raschen fordert Wahl

„In größeren Unternehmen ist es in Deutschland gelebte Praxis, dass auch Arbeitnehmer Vertreter in den Aufsichtsrat entsenden können“, wird der Fraktionsvorsitzende Thorsten Raschen zitiert: „Dies ist auch bei öffentlichen Unternehmen Standard. Durch diese Regelung wird sichergestellt, dass die Interessen der jeweiligen Belegschaft im Aufsichtsrat gewahrt bleiben. Die entsendeten Mitglieder aus der Belegschaft brauchen aber eine Legitimation, und eine solche Legitimation kann nur durch eine Wahl gewährleistet werden. Die Besetzung von Aufsichtsratsmandaten muss aus der Belegschaft heraus getroffen werden.“

Der Konflikt mit der Belegschaft des GHB müsse dringend gelöst werden, fordert Raschen. Der Hafen benötige weiterhin motivierte und flexible Mitarbeiter, um wettbewerbsfähig zu bleiben: „Das Vorgehen der Gewerkschaft Verdi, Aufsichtsratsmitglieder zu bestimmen und nicht demokratisch wählen zu lassen, muss dringend geändert werden.“ (pm/ger)

Musik

## Open-Air mit Simeon in Alberts Garten

**BREMERHAVEN.** Am kommenden Sonnabend spielen Simeon unter freiem Himmel ab 20 Uhr in Alberts Garten (An der Königshöhe 17). Die inzwischen fünfköpfige Band mische die deutsche Popmusik auf, heißt es in der Ankündigung. Kritiker bezeichnen ihr Repertoire als „Southern Soul“ und „freshen Funky-Pop“.

Simeon verschmelzen Hip-Hop, Rap, Funk und Soul „zu einem frischen und neuen zeitgenössischen, tanzbaren Beat irgendwo zwischen Bruno Mars, Justin Timberlake, Cardi B und Christina Aguilera“. Je nach Inzidenz und Corona-Verordnung bitten die Veranstalter um Anmeldung (info@kubi-nord.de) und um einen aktuellen Covid-19-Test. Die Veranstaltung wird gefördert vom Kulturamt Bremerhaven. (pm/ger)



Die Band Simeon steht am kommenden Sonnabend in Alberts Garten auf der Bühne. Foto: pr

Verbraucherzentrale

## Unabhängige Rechtsberatung

**BREMERHAVEN.** Die Verbraucherzentrale bietet jeden Donnerstag von 13 bis 17 Uhr eine kostenlose Rechtsberatung in der „Theo“ (Lutherstraße 7) an. Die Expertinnen und Experten informieren und beraten zu Themen wie Reiserecht und Fitnessstudio- und Partnervermittlungsverträgen sowie zu weiteren Verbraucherrechtsthemen und Inkassokosten. (pm/ger)



## Umleitung nach Bremerhaven

Willkommen am NTB-Terminal, „Eleonora Maersk“: Der Frachter wäre eigentlich nach Hamburg gefahren, aber dort kritisieren die Reedereien MSC und Maersk lange Wartezeiten und eine zu langsame Abfertigung. Deshalb wird ein kompletter Liniendienst der Allianz „2M“ nun für mindestens einen Monat nach Bremerhaven umgeleitet. Bei NTB richtet man sich aber bereits darauf ein, dass die Schiffe zwei Monate lang in die Seestadt kommen werden. Dem Terminal beschert das jede Woche rund 5500 zusätzliche Container. Die „Eleonora Maersk“ ist fast 400 Meter lang und 56 Meter breit. Foto: Scheer

# Wulsdorf startet 2022 durch

Umbau des Ortsteilzentrums beginnt – Quartiersmeisterei beschlossene Sache – Seniorenhaus wieder geöffnet

Von Jürgen Rabbel

**WULSDORF.** Stück für Stück scheint es in Bremerhavens südlichem Stadtteil voranzugehen. Die Ausschreibung für einen Standortmanager wird vorbereitet, ein Quartierszentrum in Wulsdorf-Nord ist in Planung und Baubeginn für das neue Stadtteilzentrum zwischen Weserstraße und Heinrich-Kappellmann-Straße soll spätestens Februar 2022 sein. Das berichtete Bürgermeister Torsten Neuhoff (CDU) während der ersten Wulsdorfer Online-Stadtteilkonferenz.

Neuhoff unterstrich, dass eine Quartiersmeisterei beschlossene Sache sei und zurzeit die Ausschreibung für den Posten vorbereitet werde. „Wir möchten jemanden finden, der sich schnell in Wulsdorf einarbeiten und vernetzen kann“, so Neuhoff, „wenn sich ein passender Bewerber findet, könne die Stelle schon Ende 2021 besetzt sein.“ Realisiert werden soll als Treffpunkt in Wulsdorf-Nord außerdem ein lange gefordertes Quartierszentrum auf dem Gelände der Fichteschule. „Die Planung wird wieder aufgenommen“, kündigte Neuhoff an.

„Die Pläne für das neue Stadtteilzentrum in Wulsdorf werden im Juli noch vor der Sommerpause vorgestellt“, so der Bürgermeister, der geänderte Entwurf werde im September/Oktober öffentlich ausgelegt, der Satzungsbeschluss erfolge im Januar, parallel dazu werde die Baugenehmigung erteilt. Spätestens im Februar 2022 solle Baubeginn sein.

Mit Beginn 2022 bis Ende 2023 werde auch die Weserstraße ein neues Gesicht bekommen, so Neuhoff, dann soll dort der Umbau zwischen Groden- und Kreuzackerstraße inklusive des Knotenpunktes Weserstraße/Lindenallee beginnen. „Die Grodenstraße wird erst nach Abschluss dieser Arbeiten in der Spitzbergenstraße verbunden und verkehrsreduziert ausgebaut“, kündigte er an.

Eine Antwort gab es auch auf die Frage der Stadtteilkonferenz, ob und wann mit einer Buslinie

von Wulsdorf über Surheide bis zum Klinikum Reinkenheide zu rechnen sei. „Einen Vorschlag für eine Linienführung gibt es schon“, so Neuhoff. Die Strecke sei neun Kilometer lang und solle tagsüber (6 bis 20 Uhr) im 30-Minuten-Takt bedient werden. In der anderen Zeit sei ein Anruf-Linien-Taxi vorgesehen. Geschätzte Kosten für die Linie: 550 000 Euro im Jahr. Der Probebetrieb könne, wenn die Finanzierung gesichert sei, möglicherweise schon Mitte 2022 beginnen.

Etwas Hoffnung schöpfen dürfen auch die vom Grundwasseranstieg betroffenen Hausbesitzer

» Seit dem 1. Juni ist auch das Wulsdorfer Seniorenhaus wieder geöffnet. «



Andrea Zahn, neue Leiterin der Stadtteilkonferenz

rund um den Probeentnahmegraben in der Flettnerstraße. Die Entsorgungsbetriebe Bremerhaven (EBB) hätten im Auftrag des Magistrats für ein weiteres Jahr die Förderung von bis zu 100 000 Kubikmeter Wasser beantragt“, betonte Neuhoff. „Wäh-



Blick auf die geräumte Brachfläche zwischen der Weserstraße und Heinrich-Kappellmann-Straße in Wulsdorf. Anfang kommenden Jahres soll Start für die Bebauung sein. Foto: Hartmann

rend dieser Zeit solle untersucht werden, ob und wie die Entwässerung über den Marktfließ erfolgen kann, ohne dass sich die Gewässerqualität verschlechtert. Der Antrag liegt seit 14 Tagen beim Umweltschutzamt“, ergänzte als Gasthörer der CDU-Fraktionsvorsitzende Thorsten Raschen. „Wir gehen davon aus, dass spätestens ab August die Pumpe wieder läuft.“

„Seit dem 1. Juni ist auch das Wulsdorfer Seniorenhaus wieder geöffnet“, berichtete Andrea Zahn der Konferenz und stellte sich als neue Leiterin der Stadtteilkonferenz vor. Die 42-Jährige stammt ursprünglich aus Nürnberg und lebt seit elf Jahren in Nordenham. Dort arbeitete sie im Qualitäts- und Prozessmanagement einer Senioreneinrichtung. Im Februar hat Zahn den Job in Wulsdorf angetreten.

„Nach der pandemiebedingten Schließung läuft der Betrieb langsam an“, freut sie sich, „allerdings

immer noch mit Einschränkung.“ Maximal elf Senioren dürfen zeitgleich den Treffpunkt besuchen. Geöffnet ist das Seniorenhaus montags und freitags von 9 bis 15 Uhr, dienstags, mittwochs und donnerstags von 11 bis 17 Uhr.

### Geschichte dokumentieren

Gegründet haben Mitglieder der Stadtteilkonferenz den neuen Arbeitskreis „Geschichtswerkstatt Wulsdorf“. Eine von ihnen ist Sila Funk. Ziel sei es, die Geschichte Wulsdorfs weiter zu dokumentieren und mit Hilfe von Zeitzeugenberichten zu bereichern. Die Sammlung, Sichtung und Archivierung von historischen Zeugnissen und Nachlässen gehöre auch dazu, ebenso wie Veröffentlichungen und Präsentationen. Interessenten können sich freitags zwischen 13 und 15 Uhr im Stadtteilbüro im Wulsdorf-Center melden oder über die Internetseite Kontakt aufnehmen. (lit)

www.wir-wulsdorfer.de



Diesen Schnappschuss (links) machte der Wulsdorfer Gerd Wille im Jahr 1975. Der Pkw im Vordergrund kommt aus der Lindenallee. Bereits damals begann das langsame Geschäftsterben im Ortsteilzentrum an der Weserstraße. Das Foto rechts zeigt eine alte Ansicht vom Bauerndorf Wulsdorf aus den 1930er Jahren. Die „Geschichtswerkstatt Wulsdorf“ möchte die Erinnerungen lebendig halten. Fotos: Wille/Privat-Archiv



Offene Gartenporte

## Aktion fällt dieses Jahr aus

**BREMERHAVEN/KREIS CUXHAVEN.** Die Aktion Offene Gartenporte fällt dieses Jahr aus. Das haben die Gemeinde Beverstedt, das Gartenbaumat Bremerhaven, der Verein „Grüne Kreis“ und das Regionalforum Unterweser – in Absprache mit den Gesundheitsämtern und dem zuständigen Corona-Krisenstab – gemeinsam entschieden. Die aktuellen Corona-Verordnungen sehen für eine Veranstaltung wie die „Offene Gartenporte“ weiterhin eine Vielzahl von Vorgaben vor, teilen die Organisatoren weiter mit. Das sei nicht umsetzbar, heißt es.

Zudem wird es als falsches Signal gesehen, eine Großveranstaltung anzubieten angesichts der schwer gebeutelten Kunst- und Kulturbranche und der Gastronomie. „Eigenverantwortliche Veranstaltungen von privaten Gartenbesitzer:innen und Vereinen sind von dieser Entscheidung nicht betroffen.“ (pm/axt)

## Schiffsmeldungen

### Ankünfte

#### Bremerhaven

**9. 6.:** Maersk Kotka, lbr, v. Hamburg, Cronus Leader, pan, v. Zeebrügge, Isar Highway, cyp, v. St. Petersburg, Charlotta B, lbr, v. Hamburg, MSC Marina, pan, v. Rotterdam, Tulane, mlt, v. Zeebrügge, Andrea, gib, v. Hamburg, Rem Inspector, cyp, v. Offshore Windpark, Olympian Highway, jpn, v. Barcelona, Danube Highway, bhs, v. Uusikaupunki, MSC Madeleine, pan, v. Wilhelmshaven, Volga Maersk, dis, v. Klaipeda, OOCL Atlanta, hkg, v. Rotterdam, Maersk Patras, spp, v. Rotterdam, Jana, deu, v. Rotterdam, Eleonora Maersk, dis, v. Felixstowe, Glovis Sun, mhl, v. Southampton, Ebba 2, deu, v. Hamburg.

#### Brake

**9. 6.:** H&S Prudence, nld, v. Erith, Maestrot, atg, v. Santander, Niklas, atg, v. Rotterdam, Rix Partner, pmd, v. Eemshaven.

### Erwartete Schiffe

#### Bremerhaven

**10. 6.:** Elbe Highway, bhs, v. Södertälje, Elbsailor, atg, v. Kalundborg, Glovis Spirit, kor, v. Emden, Hammonia Husum, lbr, v. Antwerpen, Hoegh Yokohama, spp, v. Philipsburg, Lake Geneva, lbr, v. Zeebrügge, Madison Maersk, dis, v. Algeciras, Morning Composer, pan, v. Baltimore, Morning Laura, kor, v. Wallhamn, Weser Highway, pan, v. Immingham, **11. 6.:** MSC Alicante, lbr, v. Charleston, MSC So-roya, pan, v. Felixstowe, Njord, nld, v. Oslo, Majestic Maersk, dis, v. Gdansk, Merete Maersk, dis, v. Rotterdam, Ida Ram-bow, deu, v. Hamburg, JSP Sleipner, atg, v. Aalesund, Cosco Philippines, hkg, v. Rotterdam, CMA CGM Nerval, mlt, v. New Orleans, **12. 6.:** Autoprogess, pmd, v. Wallhamn, Bernhard Schepers, atg, v. Kotka, Bianca Rambow, deu, v. Hamburg, Elbwave, cyp, v. Gdynia, Grand Uranus, hkg, von See, Heinrich Ehler, pmd, v. Hamburg, ML Freyja, ita, v. Turku, Maersk Iowa, USA, v. Rotterdam, Maersk Penang, lbr, v. Haligax, Munich Maersk, dis, v. Aarhus, Sirius Highway, mhl, von See, Thetis D., cyp, v. Gdynia, Tomar, mlt, v. New York, Vilnia Maersk, dis, v. Gdansk.

## NORDSEE-ZEITUNG

Nordwestdeutsche Zeitung Bremerhaven seit 1895  
Herausgeber: Dr. Joachim Ditzzen-Blanke (†)  
Herausgeber und Verleger: Matthias Ditzzen-Blanke  
Chefredakteur: Christoph Linne  
Stellv. Chefredakteur: Nicole Ehlers, Christoph Willenbrink  
Mitglied der Chefredaktion: Oliver Riemann  
Bremerhaven: Tobia Fischer,  
Chefredakteur: Thorsten Brockmann;  
Landkreis Cuxhaven: Christian Döschler;  
Sport: Lars Brockbalz;  
Der Redaktionsgemeinschaft Nordsee angeschlossen.  
Für unverlangt eingereichte Manuskripte keine Gewähr.  
NORDSEE-ZEITUNG GmbH,  
Postfach 101228, 27512 Bremerhaven,  
Hafenstraße 140, 27576 Bremerhaven.  
Amtsgericht Bremen: HRB 1531 BHV.  
Bremer Vertretung: Sögestr. 47-51, 28195 Bremen.  
Geschäftsführer: Matthias Ditzzen-Blanke;  
Anzeigenverkaufsleitung (v.i.S.d.P.): Jan Rathjen;  
Leiter Leserkreis: Rainer Grabis;  
Leiter Druckerei/Zustelllogistik: Lars Cordes.  
Druck: Druckzentrum Nordsee der Nordsee-Zeitung GmbH,  
Am Grollhamm 4, 27574 Bremerhaven.  
Anzeigenpreise und -bedingungen nach Preisliste vom  
1. Januar 2021. Bezugspreis einschl. 7% MwSt.  
monatlich im Voraus 46,95 € inkl. Zustellgebühr. Kündigung  
des Abonnements schriftlich sechs Wochen zum Quartals-  
ende. Erfüllungsort Bremerhaven. Die Zeitung erscheint an  
jedem Werktag, im Falle höherer Gewalt, bei Betriebsstö-  
rungen, Arbeitskämpfen oder sonstigen Störungen des Ar-  
beitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.  
Alle Rechte vorbehalten.  
Telefon-Zentrale (04 71) 5 97-0  
Redaktion: Tel. (04 71) 5 97-3 33, Fax (04 71) 5 97-5 31  
aboservice@nordsee-zeitung.de  
bremerhaven@nordsee-zeitung.de  
Anzeigen: Tel. (04 71) 5 97-4 21  
disposition@nordsee-zeitung.de  
Vertrieb: Tel. (04 71) 5 97-3 33, Fax (04 71) 5 97-5 31  
aboservice@nordsee-zeitung.de  
www.nordsee-zeitung.de

